

0226-1 Einwohner ausgewählter Geburtsjahrgänge nach Konfession am 31.12.2025

Geburts- jahr	Einwohner Geburtsjahr gesamt	Evangelisch		Römisch- Katholisch		sonstige		konfessionsfrei oder ohne Angabe	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10
1930	86	64	74,42	16	18,60	.	.	6	6,98
1940	1.072	624	58,21	155	14,46	4	0,37	289	26,96
1950	1.498	532	35,51	165	11,01	.	.	799	53,34
1960	2.267	762	33,61	225	9,93	6	0,26	1.274	56,20
1970	2.319	687	29,62	247	10,65	15	0,65	1.370	59,08
1980	2.093	559	26,71	251	11,99	23	1,10	1.260	60,20
1990	2.562	617	24,08	233	9,09	45	1,76	1.667	65,07
2000	3.071	990	32,24	380	12,37	25	0,81	1.676	54,58
2005	2.868	975	34,00	377	13,15	21	0,73	1.495	52,13
2006	1.830	608	33,22	219	11,97	13	0,71	990	54,10
2007	1.639	512	31,24	206	12,57	8	0,49	913	55,70
2008	1.542	528	34,24	196	12,71	10	0,65	808	52,40
2009	1.577	455	28,85	188	11,92	17	1,08	917	58,15
2010	1.469	442	30,09	181	12,32	11	0,75	835	56,84
2011	1.465	414	28,26	170	11,60	8	0,55	873	59,59
2012	1.504	380	25,27	194	12,90	15	1,00	915	60,84
2013	1.493	377	25,25	145	9,71	11	0,74	960	64,30
2014	1.619	395	24,40	180	11,12	12	0,74	1.032	63,74
2015	1.514	333	21,99	165	10,90	6	0,40	1.010	66,71
2016	1.546	321	20,76	152	9,83	6	0,39	1.067	69,02
2017	1.569	311	19,82	146	9,31	7	0,45	1.105	70,43
2018	1.557	260	16,70	140	8,99	5	0,32	1.152	73,99
2019	1.453	244	16,79	121	8,33	.	.	1.087	74,81
2020	1.554	200	12,87	120	7,72	5	0,32	1.229	79,09
2021	1.566	221	14,11	97	6,19	.	.	1.247	79,63
2022	1.456	189	12,98	97	6,66	.	.	1.167	80,15
2023	1.402	146	10,41	79	5,63	.	.	1.176	83,88
2024	1.430	115	8,04	72	5,03	.	.	1.242	86,85
2025	1.258	40	3,18	23	1,83	.	.	1.195	94,99

Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Oldenburg

¹ sonstige Glaubensgemeinschaften wie zum Beispiel Bahai, Buddhisten, Juden, Muslime und so weiter

Die Einwohnerinnen und Einwohner der älteren Jahrgänge sind traditionell stärker konfessionsgebunden als die jüngeren Jahrgänge. Allerdings werden die Jahrgänge ab Ende der 90er Jahre auch durch Studentinnen und Studenten aus der Region geprägt. Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist als Studienort bei Absolventinnen und Absolventen aus Ostfriesland (stark evangelisch geprägt) und aus dem Oldenburger Münsterland (stark katholisch geprägt) beliebt.

Bei den ganz jungen Jahrgängen werden verschiedene Strömungen deutlich: Der Anteil der Kinder der konfessionsfreien und der durch verschiedene sonstigen Religionen geprägten Eltern nimmt zu.

Gleichzeitig möchten Mütter und Väter, dass Ihre Kinder die Taufe bewusst erleben beziehungsweise sich später für eine oder gar keine Mitgliedschaft in einer der großen christlichen

Religionsgemeinschaften selbst entscheiden können. Dies gilt besonders auch für die neugeborenen Kinder des aktuellen Jahrgangs, wobei hier insbesondere der spätere Taufzeitpunkt, der in der Regel nicht direkt auf die Geburt folgt, für den hohen Anteil Konfessionsfreier entscheidend ist.

Insgesamt nimmt der Anteil der Konfessionsfreien einschließlich der Mitglieder der sonstigen Glaubensgemeinschaften in der Stadt Oldenburg seit Jahren zu (siehe auch Tabellen 0225 und 0226).